Schnellerer Weg zum Facharzt-Termin – die Terminservicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung

Am Montag hat die Terminservicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe für Kassenpatienten in Dortmund ihre Arbeit aufgenommen. Mit ihrer Hilfe können Bergkamener einen Termin innerhalb von vier Wochen bei einem Facharzt vereinbaren, falls es ihnen nicht gelungen ist, bei ihrem Wunschfacharzt einen zeitnahen Termin zu bekommen.

Die Terminservicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ist unter der Telefonnummer 0231/94 32 94 44 (montags, dienstags, donnerstags von 8 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr, mittwochs von 14 – 17 Uhr, freitags von 8 – 12 Uhr) erreichbar. Nach dem Anruf bietet der Terminservice innerhalb einer Woche einen Behandlungstermin innerhalb von maximal vier Wochen bei einem Facharzt an.

Diesen Service können alle gesetzlich Krankenversicherten in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist eine Überweisung durch den Hausarzt, auf dem die Dringlichkeit durch einen vermerkt ist. Dies gilt allerdings nicht für Augenärzte und Frauenärzte, weil für sie keine Überweisung benötigt wird. Vermittelt werden nur Facharzt-Termine, also keine Termine beim Psychotherapeuten, bei Zahnärzten oder bei Kieferorthopäden. Auch Hausärzte sowie Kinder- und Jugendärzte sind ausgenommen

Sollte die Terminservicestelle keinen Termin bei einem niedergelassenen Facharzt anbieten können, vermittelt sie einen ambulanten Behandlungstermin in einem Krankenhaus. Es gibt auch keine Wunschtermine bei einem bestimmten Arzt („Wunscharzt“). Die Patienten erhalten einen Termin bei einem

Arzt, der in dem jeweiligen Zeitraum freie Termine hat. Es ist deshalb möglich, dass mit dem vermittelten Termin auch eine weitere Anfahrt zum Facharzt verbunden ist.

Brandstiftung: Vier Hausbewohner und zwei Feuerwehrleute verletzt

Vier Bewohner eines Wohnhauses am Nordring in Kamen und zwei Feuerwehrleute wurden in der Nacht zu Dienstag nach einer Brandstiftung im Keller verletzt.

Zunächst rückten kurz vor Mitternacht Feuerwehr und Polizei wegen einer Rauchentwicklung im Keller zu dem Wohnhaus am Nordring . Nach derzeitigem Ermittlungsstand hat ein unbekannter Täter eine Zeitung im Keller angezündet. Dieses Feuer hatten bereits Hausbewohner gelöscht. Sachschaden entstand nicht. Die Kriminalpolizei hat den Tatort und die Ermittlungen aufgenommen. Eine Strafanzeige wurde gefertigt.

Ab 1.22 Uhr gingen dann mehrere Notrufe bei Polizei und Feuerwehr ein, weil im selben Haus erneut starke Rauchentwicklung festzustellen war. Bei Eintreffen der ersten Kräfte war das Treppenhaus bereits so stark verqualmt, dass die Bewohner das Gebäude auf diesem Weg nicht mehr verlassen konnten. Mehrere Hausbewohner machten sich an den Fenstern im Ober- und Dachgeschoss bemerkbar. Sie konnten ihre Wohnungen aufgrund des verrauchten Treppenhauses nicht mehr verlassen, teilweise war der Rauch auch bereits in die Wohnungen eingedrungen.

Die Feuerwehr rettete die Bewohner sowohl über die Drehleiter

als auch mit Hilfe tragbarer Leitern aus dem Gebäude. Mehrere Atemschutztrupps gingen in das Gebäude vor und kontrollierten alle Wohnungen um auszuschließen, dass sich noch weitere Menschen im Haus befanden. Ein weiterer Atemschutztrupp ging mit einem C-Rohr in den Keller vor und führte die Brandbekämpfung durch. Wie sich herausstellte war im Keller abgestelltes Gerümpel in Brand geraten. Durch die starke Rauch- und Brandintensität wurde diesmal das Haus so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass es nicht mehr bewohnbar ist.

Durch Rauchgasinhalation wurden vier Hausbewohner, darunter ein siebenjähriges Kind mit seiner Mutter, verletzt. Sie wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. Zwei Feuerwehrleute wurden bei der Brandbekämpfung ebenfalls durch Rauchgase verletzt. Aufgrund der beim Brand entstandenen giftigen Gase ist das Haus derzeit unbewohnbar. Gebrannt hat Sperrmüll im Keller. Angaben zur Höhe des Sachschadens sind gegenwärtig noch nicht möglich.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung aufgenommen.

Polizei sucht Eigentümer von 400 Uhren und Schmuckstücken

Nach der erfolgreichen Arbeit der „Ermittlungsgruppe Faust“, möchten die Beamtinnen und Beamten der Kripo RheinBerg nun anhand von Fotos das Diebesgut wieder den Geschädigten zuordnen, die auch in dieser Region wohnen.



Diese Uhr ist eins von 400 Beutestücken, die die „Ermittlungsgruppe Faust“ sichergestellt hat.

Es handelt sich dabei um rund 400 sichergestellte Gegenstände – und zwar überwiegend um Schmuck. Laptops, die ebenfalls im Rahmen der Ermittlungen sichergestellt wurden, konnten bereits vollständig den Geschädigten zugeordnet werden.

Eine Bildergalerie mit den Fotos des Diebesgutes ist auf der Internetseite der Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis unter www.polizei-rbk.de oder unter folgendem Link abrufbar: http://www.polizei.nrw.de/bg_160122_faust/thumb.html.

Bereits am 18.12.15 berichtete die Polizei über die erfolgreiche Ermittlungsarbeit der „EG Faust“, die schon im Sommer 2015 ihre Arbeit aufgenommen hatte, nachdem ein Zeuge in Bergisch Gladbach-Herrenstruden bei einem versuchten Einbruch einem Täter einen Faustschlag versetzen konnte.

Das gab der Ermittlungsgruppe ihren Namen und führte nach umfangreichen Ermittlungen zu einer überregional agierenden Tätergruppe. Die Bande, die im Bereich Herne und Gelsenkirchen ihren Aufenthaltsort hatte, startete von dort aus ihre Einbruchsserie an Tatorten in mindestens 30 Städten. Die lagen überwiegend in NRW (davon acht im Rheinisch-Bergischen Kreis) aber auch in Norddeutschland und in Brandenburg. Der Beuteschaden beläuft sich auf gut 370.000,- EUR.

Drei Täter konnten im Rahmen der Ermittlungen, die von der Polizei Bochum und dem LKA unterstützt wurden, bereits festgenommen werden. Gegen fünf weitere ergingen internationale Haftbefehle.

Derzeit prüft die Ermittlungsgruppe inwieweit die Bande neben den mittlerweile bereits 130 nachgewiesenen Taten für weitere rund 80 Einbrüche in Betracht kommt.

Geschädigte, die auf den veröffentlichten Bildern ihr Eigentum wiedererkennen, werden gebeten sich unter 02202 205-336 bis -339 oder per Mail: EGFaust.BergischGladbach@polizei.nrw.de an die Kripo RheinBerg zu wenden

---

Feuerwehr übt bei Bayer – Es kann laut werden

Die Werkfeuerwehr des Bergkamener Bayer-Standortes führt am Donnerstag, 28. Januar, in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr für Feuerwehrleute der Berufsfeuerwehr Hagen verschiedene Löschübungen durch.

Im Rahmen der Schulungen, die im östlichen Bereich des Werks stattfinden, kann es sowohl zu Geräusch- als auch zu gesundheitlich unbedenklicher Rauchentwicklung kommen. Bayer bittet die Nachbarn um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Karnevalsfeier mit Seniorenband total ausverkauft

Das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen wird gemeinsam mit dem Seniorenhilfering und der Ev. Frauenhilfe Weddinghofen **am Freitag, den 29.01.2016**, im Martin-Luther-Haus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde, Goekenheide 5 einen karnevalistischen bunten Nachmittag für alle jecken Seniorinnen und Senioren veranstalten. Aufgrund der großen Nachfrage sind alle Einlasskarten bereits vergeben. Die Veranstaltung ist wie in den Vorjahren wieder ausgebucht.

Einlass zur Karnevalsveranstaltung ist ab 14.30 Uhr, so dass zunächst bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken der Nachmittag in fröhlicher Runde beginnt. Um 15.00 Uhr wird Sozialdezernentin Christine Busch die Gäste begrüßen. Danach wird bis 18.30 Uhr den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm zum Zuschauen, Mitsingen und Schunkeln geboten. Die 1. Bergkamener Seniorenband wird durch ihre Live-Musik, Showeinlagen und Sketchen für ausgelassene Stimmung sorgen. Auf tolle karnevalistische Programmpunkte von weiteren Künstlern können die Besucherinnen und Besucher schon jetzt gespannt sein.

Unfall auf Erich-Ollenhauer-

Straße – Einjähriges Kind zum Glück unverletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntagabend, 24.01.2016, gegen 19.00 Uhr auf der Erich-Ollenhauer-Straße ist eine Frau leicht verletzt worden. Die 31-jährige Bergkamenerin fuhr mit ihrem VW auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Lünen. Aus der Gedächtnisstraße kam ein 22-jähriger Bergkamener mit seinem BMW und übersah den VW. Beide Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen. Die 31-jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt, zum Glück blieb ihr einjähriges Kind in dem Kindersitz unverletzt. Beide wurden zur Vorsicht in ein Krankenhaus eingeliefert. Bei dem Unfall entstand laut Polizei ein Sachschaden in Höhe von 6200 Euro.

Gehhilfen-Trio schlägt kräftig zu – 40-Jährigen erheblich am Kopf verletzt

Drei Männer (28/30/30) „solidarisierten“ sich am frühen Montagmorgen um 0.05 Uhr vor dem Dortmunder Hauptbahnhof und schlugen mit ihren Gehkrücken auf einen 40-jährigen Mann ein. Er musste mit Platzwunden am Kopf der Unfallklinik zugeführt werden.

In Höhe des Schnellrestaurants vor dem Dortmunder Hauptbahnhof lieferten sich vier Personen aus der dortigen Trinker- und Obdachlosenszene ein heftiges Wortgefecht. Plötzlich schlug die Stimmung in Gewalt um. Mit ihren Gehhilfen schlugen drei Männer auf einen Dortmunder ein und verletzten ihn hierbei

nicht unerheblich am Kopf.

Einsatzkräfte der Bundespolizei beendeten die Auseinandersetzung und forderten einen Rettungswagen an. Während der polizeilichen Maßnahmen kam es zu Widerstandshandlung eines Beteiligten gegen die Polizeibeamten. Der Randalierer, ein 30-jähriger Italiener, war mit einem Platzverweis nicht einverstanden. Gegen das „Gehhilfen-Trio“ wurden Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und gegen den 30-Jährigen zusätzlich wegen Widerstand eingeleitet.

Renitenter Einbrecher greift Polizeihündin Pina an – Er hatte keine Chance

Ein Gaststätteneinbrecher ist in der Nacht von Polizeihündin „Pina“ auf frischer Tat gestellt worden. Der Mann hatte sich auf der Dessauerstraße in Dortmund sein Tatobjekt gesucht und war dort offenbar über ein Fenster eingestiegen.



Polizeihündin Pina

Zunächst hatte ein aufmerksamer 61-jähriger Nachbar um 0.56 Uhr den Einbruch beobachtet und sofort die Polizei alarmiert. Die Beamten rückten mit Polizeihündin „Pina“ an, die kurz darauf einen Tatverdächtigen im Keller stellte. Der mutmaßliche 50-jährige Einbrecher verschanzte sich noch in den sanitären Anlagen des Kellers, bis er den Polizisten samt Diensthund vor die Augen trat. Hier leistete der Verdächtige dann erheblichen Widerstand gegen die Beamten. Auch Pina, die auf Weisung ihres Diensthundeführers zubiss, wurde von dem Einbrecher erheblich angegriffen.

Schließlich gelang die vorläufige Festnahme des renitenten 50-Jährigen, der mittlerweile durch den Hundebiss verletzt worden war. Die Ermittlungen zum Einbruch dauern weiter an. Der Mann musste vorsorglich in einem Krankenhaus behandelt werden.

Einbruch an der Büscherstraße – Tablet gestohlen

In der Zeit von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag sind unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in der Büscherstraße eingedrungen. Sie hebelten das Wohnzimmerfenster auf und gelangten so ins Haus. Sie entwendeten ein Tablet. Wer kann Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ehrungen und Wahlen beim TuS Weddinghofen

Am kommenden Freitag, 29. Januar, um 20.00 Uhr lädt der TuS Weddinghofen seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Alevitischen Kulturzentrum in der Buchfinkenstraße 8 in Weddinghofen ein. Auf dem Programm stehen neben den zahlreichen Ehrungen der Jubiläre auch Vorstandswahlen.

Zirkuszauber an der Gerhart-Hauptmann-Schule

Auch in diesem Schuljahr hat das Kollegium der Gerhart–Hauptmann–Grundschule wieder ein faszinierendes Projekt für unsere Schülerinnen und Schüler vorbereitet: eine Woche Zirkuszauber mit dem Circus Paletti. Von Montag, 15. Februar, bis Samstag, 20. Februar, heißt es „Manege frei, die Show beginnt!“.

Die Kinder der Schule schlüpfen in verschiedene Artistenrollen, die sie sich selbst ausgesucht haben und die sie nun an vier Tagen jeweils eine Stunde lang unter Anleitung der Artisten des Circus Paletti einstudieren. Ein Akrobatikstundenplan regelt den Ablauf an den Probentagen der Kinder. So bereiten sich die Kinder eifrig auf ihren Auftritt in einer Vorstellung am Wochenende vor. Auch im Unterricht der Schule steht in dieser Woche das Thema Zirkus fächerübergreifend im Mittelpunkt.

Ziele des Projektes sind die Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit, insbesondere das Kennenlernen des eigenen Körpers, Austesten der eigenen Leistungsgrenzen und Erproben

der eigenen Fähigkeiten, das Entwickeln und Erleben von Teamgeist sowie das Spielen und Sprechen vor Publikum. Ferner ist der Umgang mit Tieren für viele Kinder eine wichtige Erfahrung.

Folgende Darbietungen werden eingeübt und präsentiert: Trapez, Drahtseil, Jonglage, Akrobatik, Hula-Hoop, Clownerie und eine Tiernummer mit Tauben.

Das alles können die Zuschauer, abwechselnd dargeboten von den Kindern und den Artisten, in vier verschiedenen Vorstellungen am Freitag und Samstag in der Turnhalle, die sich in ein Zirkuszelt verwandeln wird, dann genießen. Unterstützt wird dieses Projektes von der Volksbank Kamen – Werne.